



Grüner Nenner

#5

Schweden

# Inhalt

*Land ohne Leute*



**ohne Titel**

von Kristofer Arbeus



**Schwedische Topografie**

von Mark Pelzer

*Schwedische Geschichte*



**Teil 3: Die Wikingerzeit**

von Florian Baltz

*technische  
Erwungenschaften*



**Import Export**

von Manuel Werner



**Der Osthyvel**

von Carolin Frick

*Sprachkurs*



**Halb Schwede  
halb Deutscher**

von Kristofer Arbeus

*Ereignisse*



**Bok Rea**  
von Carolin Frick



**Midsommar**  
von Carolin Frick

*Wortspiele*



**Schweden Design**  
von Natalie Bick



**Schwedische Kabinen**  
von Claudia Kaschmieder

*Just am Laster*



**Snus**  
von Kristofer Arbeus



**Absolut**  
von Carolin Frick



**Systematisch**  
von Carolin Frick

*und zuguterletzt*



**Schwedentrasch**  
von Manuel Werner  
und Verena Gonnermann

# Impressum

Grüner Nenner #5  
„Schweden“  
Ausgabe 1/2008  
Format: 25cm im Quadrat  
Verantwortlich für diese  
Ausgabe: Carolin Frick

[www.gruenernenner.de](http://www.gruenernenner.de)

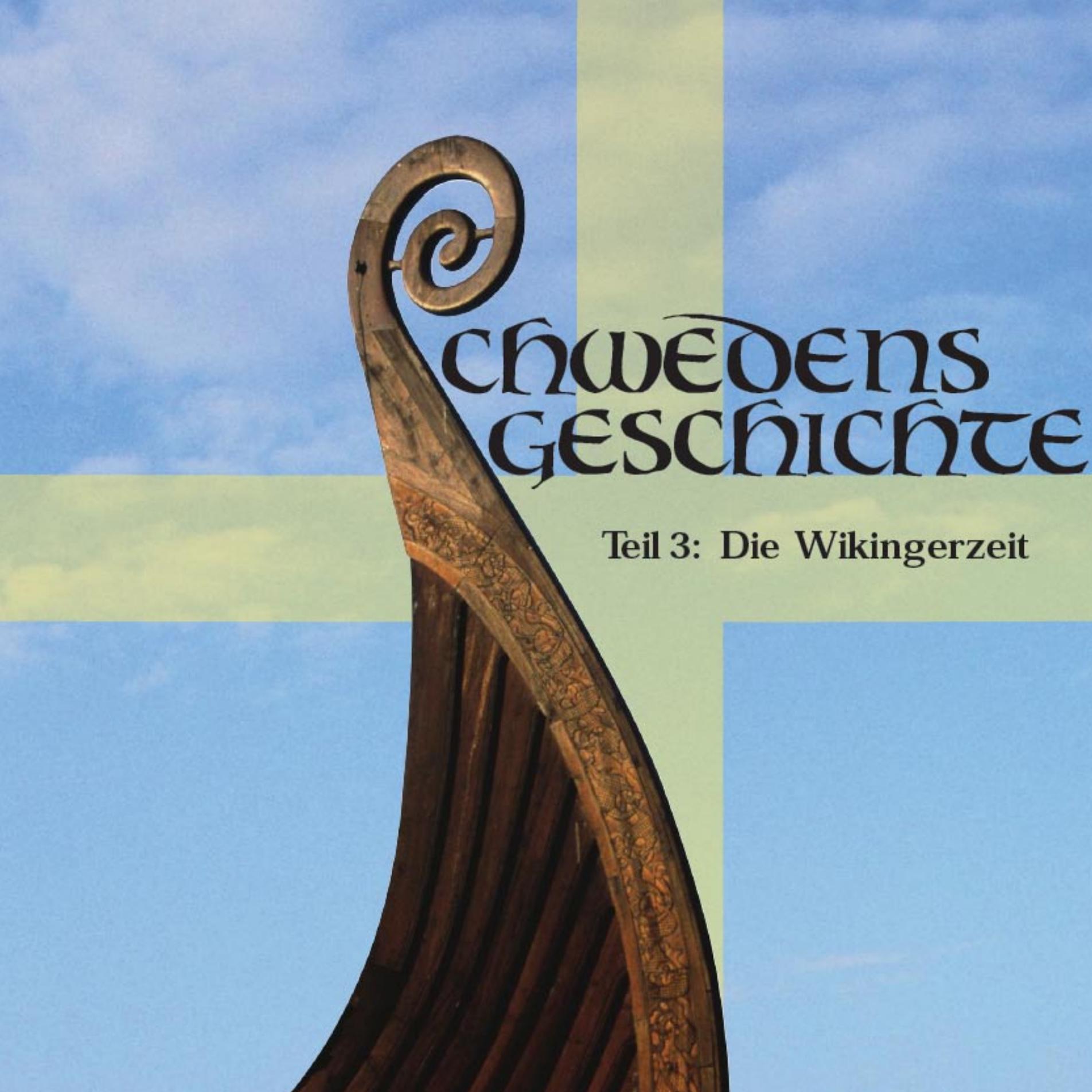


# Wichtige Gesetzmäßigkeiten der schwedischen Topographie

1) Schwedische Seen haben immer die Form einer Elch-Silhouette\*



\* Neuere Forschungen deuten jedoch darauf hin, dass schwedische Elche immer die Silhouetten schwedischer Seen aufweisen.



# CHWÉDENS GESCHICHTE

Teil 3: Die Wikingerzeit

# „Die Nordmänner erobern alles, was am Wege liegt und niemand widersteht ihnen“

**Mönch, um 860**

Um das Jahr 800 beginnen die langen Wikingerfahrten, kombinierte Kriegs- und Handelszüge, und damit eine gut 250 Jahre andauernde Periode skandinavischer Expansion. Im Westen waren die Britischen Inseln, Friesland, das Rheinmündungsgebiet und Nordfrankreich Ziel der hauptsächlich von dänischen und norwegischen Wikingern geführten Raubzüge. Wikingerzüge der mittelschwedischen Bevölkerung (Väster- und Östergötland sowie Svealand) richteten sich meist nach Osten. Das Baltikum, Finnland und die Flußsysteme der Wolga und des Dnjepr bis hin zum

zanz und dem Kalifat von Bagdad, ferner byzantinische und russische Chroniken, sowie Berichte arabischer und persischer Kaufleute belegen die Präsenz der Skandinavier jenseits der Ostsee. Sie konzentrierten sich auf den Fernhandel in einer sehr komplexen Form, denn dazu gehörte die aktive Erbeutung der beiden wichtigsten skandinavischen Handelsgüter: Sklaven und Felle. Die Sklaven – meist unterwegs geraubte Slawen – wurden ins Kalifat von Bagdad verkauft.

Die Herrschaft der Schweden, die im Osten Waräger oder Rus genannt wurden, konzentrierte sich auf die Sicherung der Handelsrouten und der wichtigsten Stützpunkte wie Grobin, Wollin an der Odermündung, Nowgorod, Altladoga, Smolensk und Kiew. Der an der mittleren Wolga im Gebiet der Bulgaren gelegene Handelsplatz Bolgar wurde häufig von Schweden besucht und war zugleich der wichtigste Anlaufpunkt arabischer und persischer Kaufleute.

Insbesondere in Kiew gelang es den Rus Mitte des 9. Jahrhunderts ein weiträumiges Fürstentum zu errichten und eine bis ins 11. Jahrhundert skandinavisch geprägte Kiewer Fürstendynastie zu gründen. Nach Angriffen der Kiewer Rus auf Konstantinopel (ab 860) setzten sie 907 beim byzantinischen Kaiser Handelsprivilegien durch. Ab etwa 970 begann die Aufnahme skandinavischer Söldner in die berühmte kaiserliche Palastgarde („Warägergarde“).

Ein Hauptgrund für die erfolgreichen Wikingerzüge war der neuartige, wohl erst Ende des 8. Jahrhunderts voll ausgereifte Schiffstyp. Die Angreifer kamen von der offenen See her, womit man nach der gewohnten Schiffsbautechnik nicht rechnen konnte, und obwohl es voll bemannte, hochseetüchtige Schiffe waren, konnten sie dennoch mühelos in den flachen Küstengewässern manövrieren.

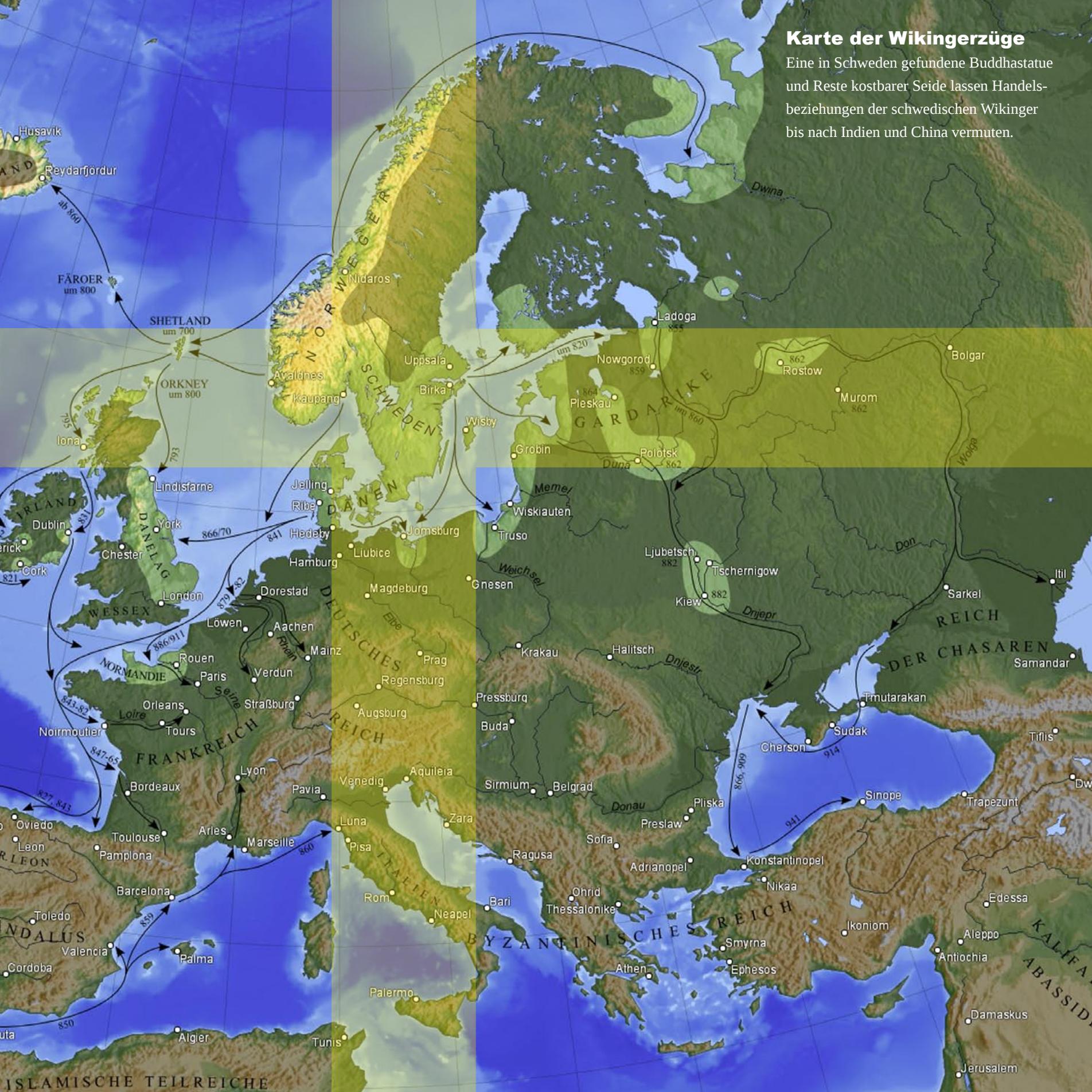


**Kaspischen und Schwarzen Meer unterlagen dem Zugriff schwedischer Seefahrer, die zugleich als Räuber, Kaufleute und Siedler auftraten. Depotfunde in Gotland und Schweden mit Tausenden von Silbermünzen aus By-**



## Karte der Wikingerzüge

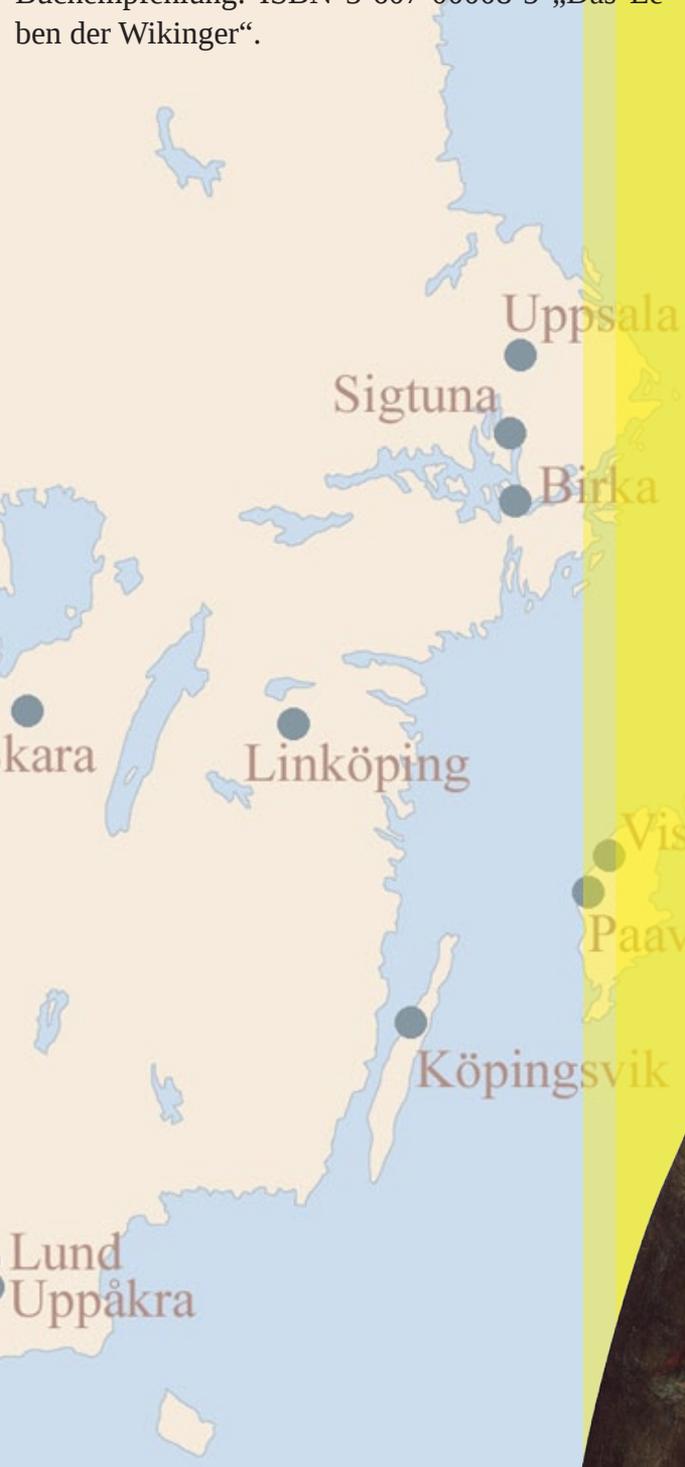
Eine in Schweden gefundene Buddhastatue und Reste kostbarer Seide lassen Handelsbeziehungen der schwedischen Wikinger bis nach Indien und China vermuten.



Sucht euch den scheiß Text doch selbst zusammen:  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte\\_Schwedens](http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Schwedens)  
<http://www.unterwasser-maritim.de/wikinger>  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikinger>  
[www.trolljenta.net/kultur/wikinger-velesova-sloboda.sled.name/misc/jankum-die-geschichte-der-wikingerzeit.html](http://www.trolljenta.net/kultur/wikinger-velesova-sloboda.sled.name/misc/jankum-die-geschichte-der-wikingerzeit.html)  
(Achtung: die letztgenannte Adresse liest sich beim Überfliegen manchmal wie übelst-krasser Nazi-Scheiß – ich sach nur: „Die Volkskraft des Nordens“...)  
Buchempfehlung: ISBN 3-607-00008-5 „Das Leben der Wikinger“.

„Die Stämme der Suionen, direkt am Ozean, sind außer durch Männer und Waffen durch ihre Flotte mächtig.“

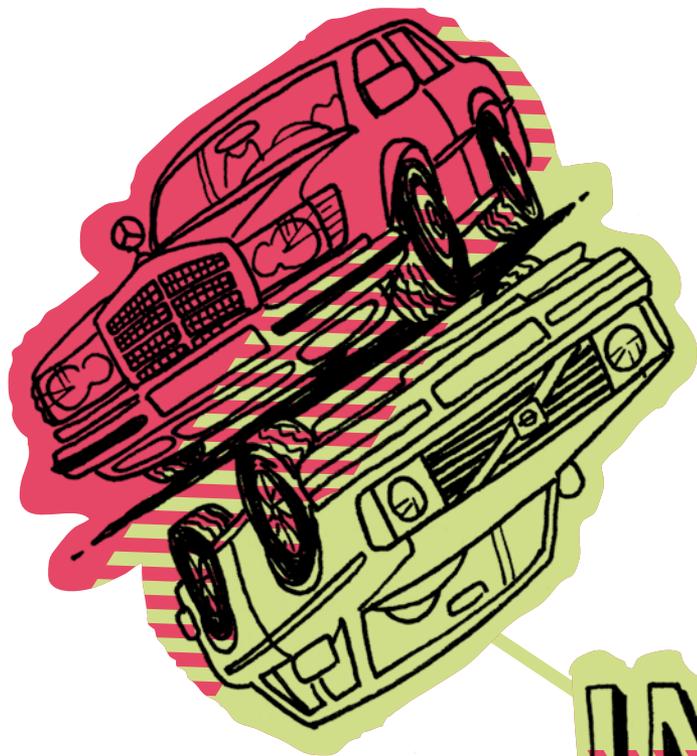
**Gaius Cornelius Tacitus, 79 n. Chr.**



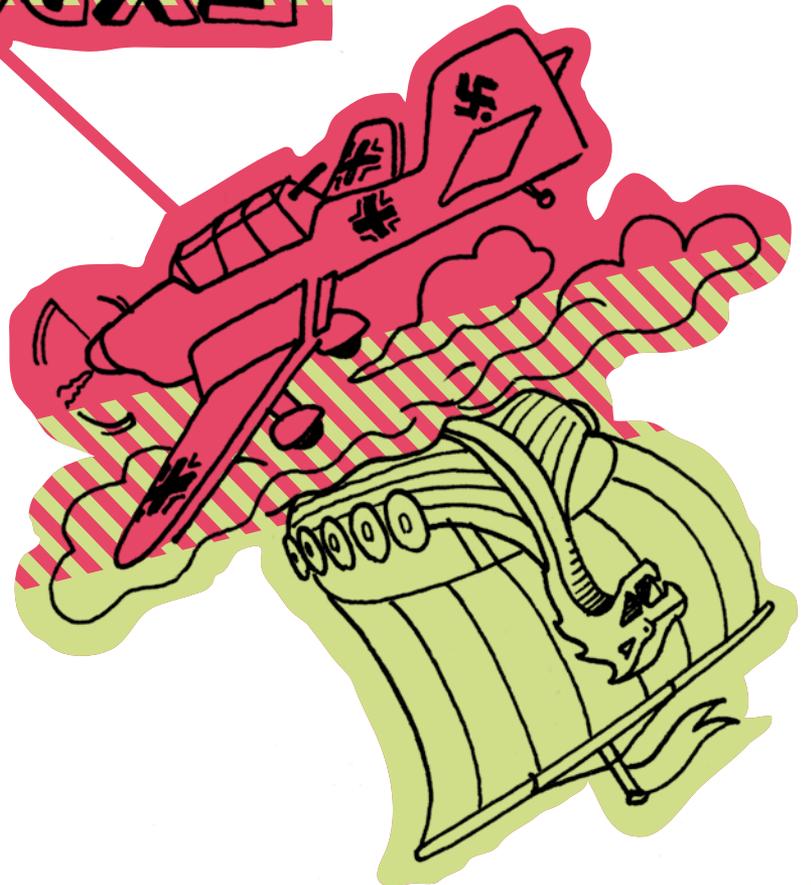


Um die Mitte des 11. Jahrhunderts kam die skandinavische Expansionsbewegung zu einem allmählichen Ende. Sie bedeutete für die Nord- und Ostseeregion eine nachhaltige Veränderung der politischen Landkarte, einen intensiven Kulturaustausch zwischen Skandinavien und Westeuropa, eine Öffnung weiter geographischer Horizonte und schließlich die endgültige Einbindung Dänemarks, Norwegens und Schwedens in die kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Strömungen des Kontinents. Aus skandinavischer Perspektive war die Wikingerzeit eine Phase gewaltsamer, aber auch friedlicher Expansion und komplexer innerer Umwälzungen, an deren Ende die Christianisierung des Nordens und die Konsolidierung der drei nordischen Königreiche stand.

Ein Beitrag zum Grünen Nenner Nr. 5/2008:  
**Schweden (Code: AM\_CaRa)**  
von Florian Baltz



# IMPORT EXPORT





## DER OSTHYVEL

Jedes Land hat seine eigene Esskultur und auch seine eigene Käsekultur, wobei diese in Ländern wie der Schweiz und Frankreich wohl am meisten ausgeprägt ist und kultiviert wird. Die Käsekultur in Schweden ist demgegenüber recht einfach gestrickt. Es braucht dazu im Grunde nur zwei Dinge, einen Hartkäse und den osthyvel (Käsehobel). Der Käse kommt dabei in zwei bevorzugten Erscheinungsformen daher: als rechteckiger oder als keilförmiger Klotz – so läßt sich der osthyvel am besten darauf anwenden. Diese Klötze sind meist recht groß, etwa ein halbes Kilo und reichen für einen 2-Personen Haushalt gut eine Woche. Neigt sich der Käse dem Ende zu hat der Schwede ein Problem, da sich der osthyvel nun nicht mehr so leicht darauf anwenden läßt, da dem Käse die nötige Substanz fehlt. Einfach ein Stück Käse mit dem Messer abzuschneiden widerstrebt dem Schweden. Er liebt die wohlproportionierten hauchdünnen Scheiben, die der osthyvel so raffiniert produziert. Deshalb landet der letzte Rest Käse auch gerne mal im Müll. Camembert und andere Weichkäse scheinen in Schweden auch weniger beliebt zu sein. Es ist zu Vermuten aus dem Grund, weil sich der osthyvel da als unbrauchbar erweist und höchstens eine schmierige Sauerei hinterläßt.



von Kristofer Arbeus

Schweden ist ein Elch. Deutschland ist ein Schäferhund. Schweden ist Pippi Langstrumpf. Deutschland ist der Pumuckl. Schweden ist Fjärde Världen. Deutschland ist die Sekte. Schweden ist Räkost. Deutschland ist ein Butterbrot. Schweden ist Mygg-A. Deutschland ist Tempo. Schweden ist Saab. Deutschland ist Mercedes-Benz. Schweden ist Vierter. Deutschland ist Weltmeister. Schweden ist Wald, See und Felsen. Deutschland ist Küste, Land und Berge. Schweden ist IKEA. Deutschland ist LIDL. Schweden ist LIDL. Deutschland ist H&M. Schweden ist TV2. Deutschland ist ARD und ZDF. Schweden ist grillad med mos. Deutschland ist Döner. Schweden ist Sibylla. Deutschland ist McDonalds. Schweden ist Golf. Deutschland ist Fußball. Schweden ist viel Wald. Deutschland ist viele Menschen. Schweden ist Ace Of Base. Deutschland ist Scooter. Schweden ist Basshunter. Deutschland ist Tokio Hotel. Schweden ist verklemmt. Deutschland ist tussig. Schweden ist leise. Deutschland ist laut. Schweden ist Dösen. Deutschland ist Dröhnung. Schweden ist Hej. Deutschland ist Tach. Schweden ist Skål. Deutschland ist Prost. Schweden ist königlich. Deutschland ist wiedervereint. Schweden ist schön. Deutschland auch. Schweden ist Surströmming. Deutschland ist Innereien. Schweden ist E-Type. Deutschland ist DJ Bobo. Schweden ist Latin Kings. Deutschland ist Fanta Vier. Schweden ist Bamse. Deutschland ist Fix und Foxi. Schweden ist Princesstårta. Deutschland ist Schwarzwälderkiestorte. Schweden ist Bilar. Deutschland ist Gummibärchen.

## Halbschwedeutscher

subjektive Impressionen eines Bastards

Schweden ist Julmost. Deutschland ist Bluna. Schweden ist 7-Up. Deutschland ist Sprite. Schweden ist Köttbullar. Deutschland ist Spaghetti mit Tomatensoße. Schweden ist BlåVit. Deutschland ist Ja!. Schweden ist Viggen. Deutschland ist Euro-Fighter. Schweden ist Emil. Deutschland ist Michel. Schweden ist Kalle Anka. Deutschland ist Donald Duck. Schweden ist Gustaf. Deutschland ist Garfield. Schweden ist Freestyle. Deutschland ist Walkman. Schweden ist Snabel-A. Deutschland ist Klammeraffe. Schweden ist e-post. Deutschland ist E-Mail. Schweden ist mobilen. Deutschland ist Handy. Schweden ist ärter med Fläsk. Deutschland ist Linsen mit Spätzle. Schweden ist weit. Deutschland ist eng. Schweden ist arktisch. Deutschland ist mediterran. Schweden ist heiß. Deutschland ist verregnet. Schweden ist schnuckelig. Deutschland ist gesellig. Schweden ist Skandinavien. Deutschland ist Mitteleuropa. Schweden ist Ö. Deutschland ist Insel. Schweden ist ficklexikon. Deutschland ist der Knüller. Schweden ist grün. Deutschland ist grau. Schweden ist blond. Deutschland hat einen Tirolerhut. Schweden ist lang. Deutschland ist dick. Schweden ist 0046. Deutschland ist 0049. Schweden ist nicht Stockholm. Deutschland ist nicht Berlin. Schweden ist Stockholm. Deutschland ist Berlin. Schweden ist Småland. Deutschland ist Schwaben. Schweden ist Knäckebrot. Deutschland ist Brezel. Schweden ist Ulf Lundell. Deutschland ist Herbert Grönemeyer. Schweden ist balt. Deutschland ist geil.

Das war Schwedisch!



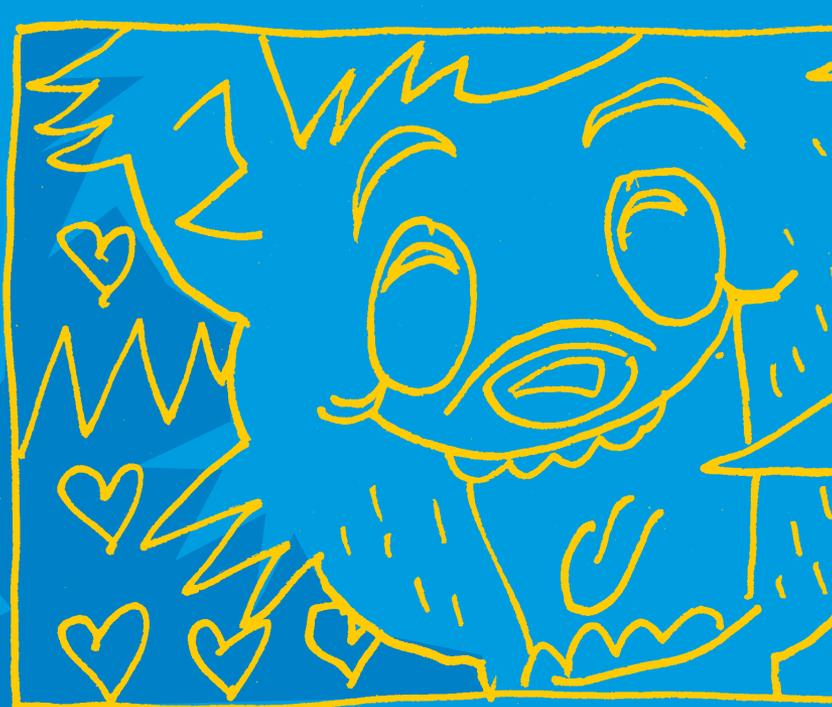
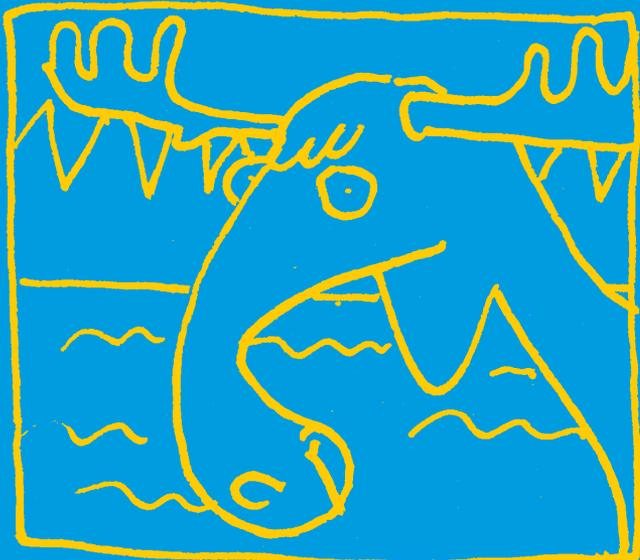
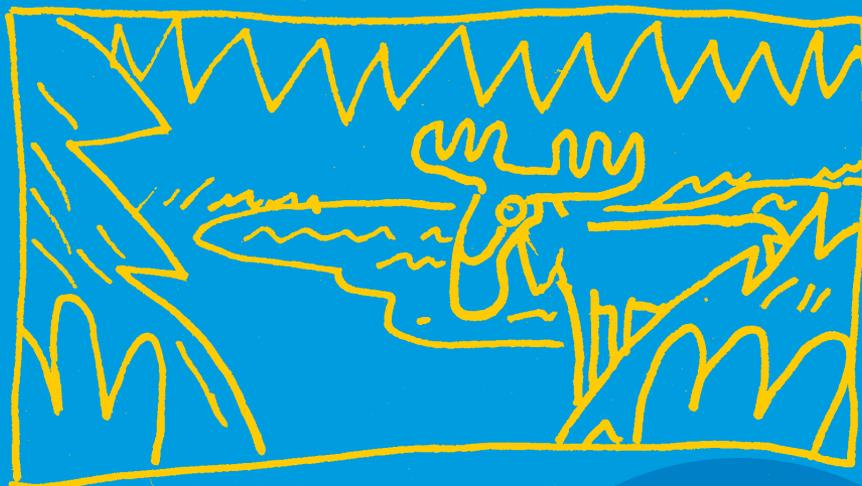
Oh!

VON KRISTOFER ARBEUS

20 MINUTEN  
COMICS

EN DAG I SKOGEN

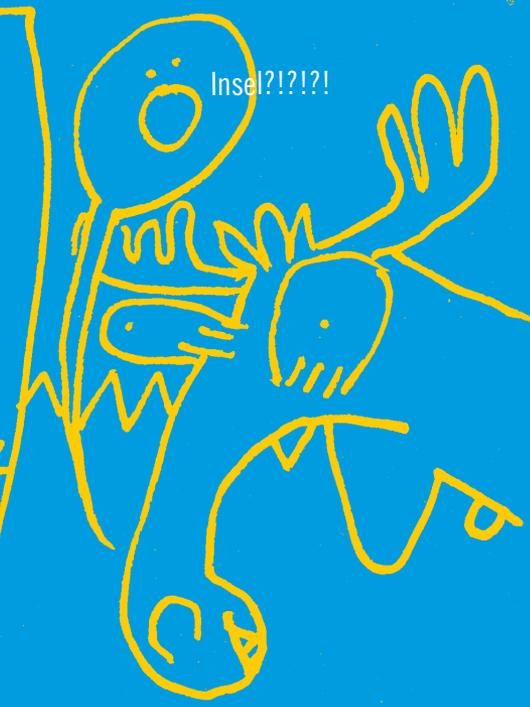
Eines Tages im Wald



VAD HETER  
DU?  
Wie heißt du?

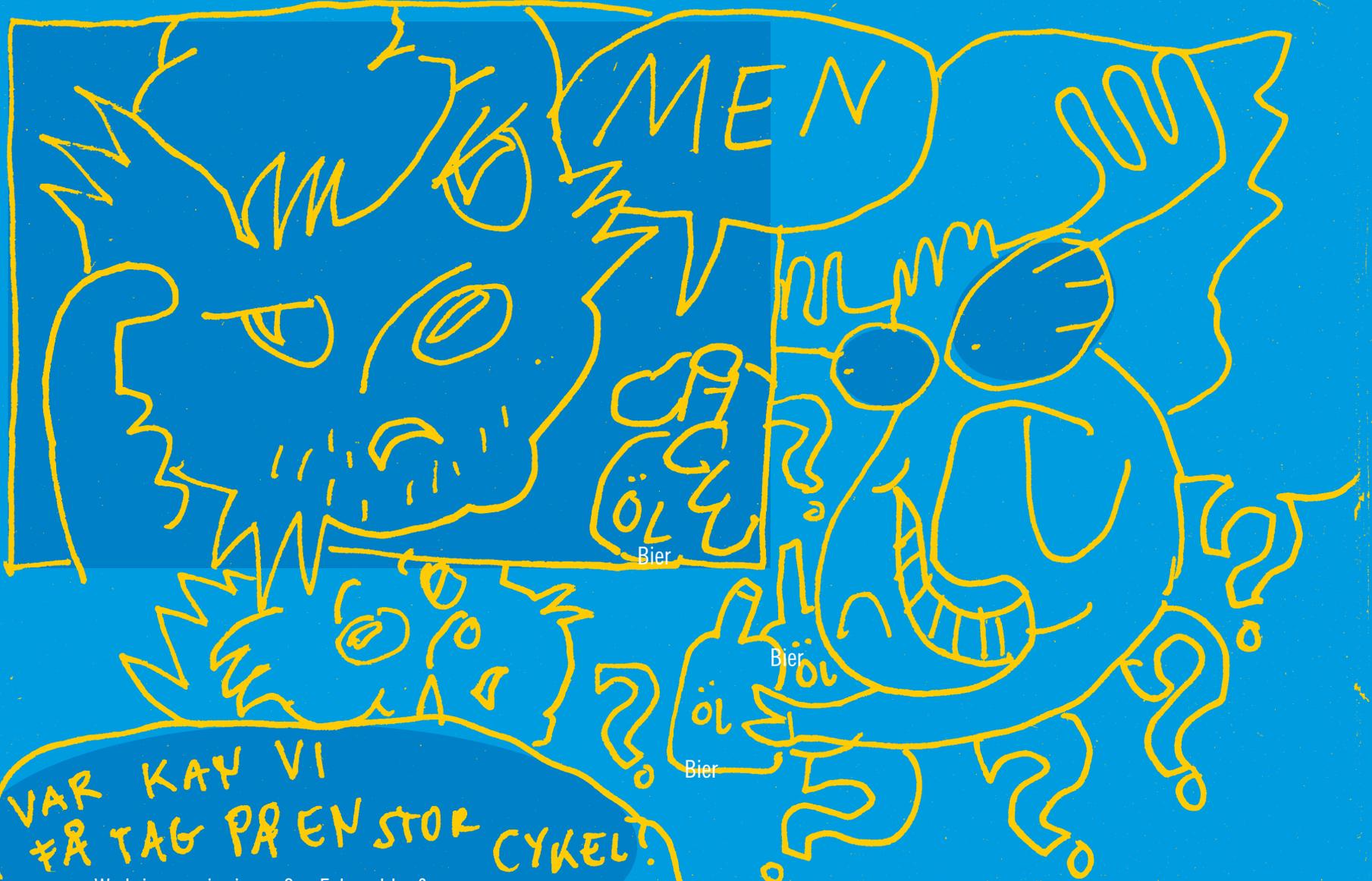
VAD GÖR  
DU HÄR?  
Was machst du hier?

JAG ÄLSKAR  
DIG!!!  
Ich liebe dich!

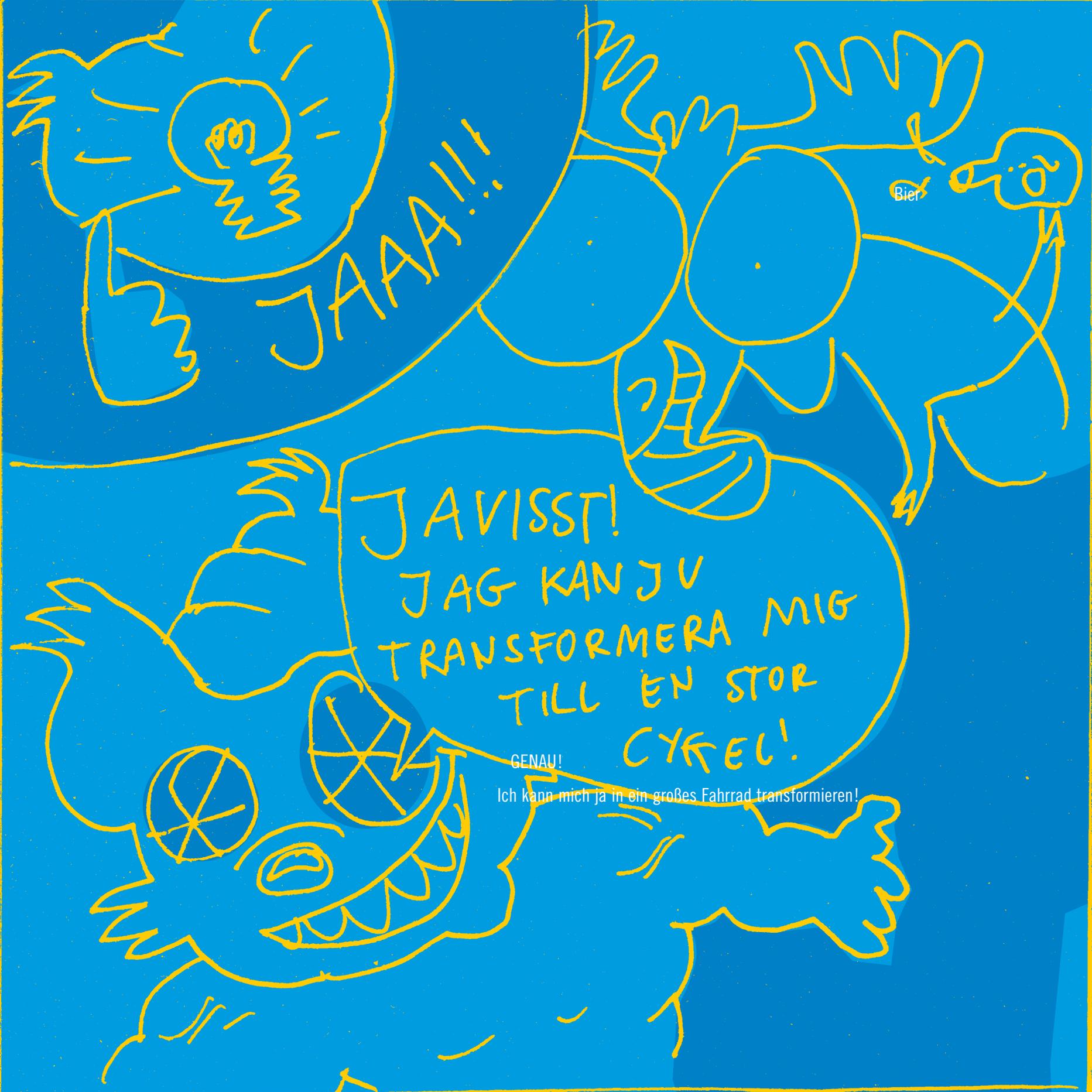


Insel?!?!?!?





...Wo kriegen wir ein großes Fahrrad her?



JAAA!!!

Bier

JAVISST!  
JAG KAN JU  
TRANSFORMERA MIG  
TILL EN STOR  
CYKEL!

GENAU!  
Ich kann mich ja in ein großes Fahrrad transformieren!

Und so:

0CHSA



lin  
Bier

WMS

Da siehste mal!!!

DET DU!!!

TUUUT

SLUT.  
ENDE.





JAG ÄR  
STORA  
SNUS-  
SURSTRÖMMINGS-  
MONSTRET!

ENISS!

ICH BIN DAS GROSSE SNUS-SURSTRÖMMINGS-MONSTER!

SUPER

© 2008 M&S AB

MINUTEN  
SUGGIES

Skål!

Prost!



© 2008 Kristofer Arbus



Rea bedeutet Ausverkauf und bok ist schwerlich zu erraten das Buch. Die bokrea ist folglich der Bücherschlussverkauf, der einmal jährlich in Schweden stattfindet und wo alle Arten von Büchern zu sehr günstigen Preisen verkauft werden.

Früher handelte es sich dabei wirklich um Bücher, die ausliefen und dann nicht mehr neu produziert wurden. Heute werde im Gegensatz dazu vor allem Bestseller, die zum Teil extra für die bokrea neu aufgelegt werden, angeboten. Es sind aber auch zahlreiche Kochbücher, Bücher über Geschichte sowie sonstige Sachbücher und Hörbücher im Angebot.

Die bokrea ist ein Ereignis - vorab wird viel Werbung und Wind darum gemacht und in den Zeitungen wird diskutiert, welche Bücher es dieses Jahr wert sind gelesen zu werden.

Dieses Jahr startete die bokrea am 26. Februar, um Mitternacht.

Hier zu sehen ist übrigens ein auf der bokrea gekauftes Exemplar vom bekannten Autor Henning Mankell allerding ohne Komisar Wallander - empfehlenswert.

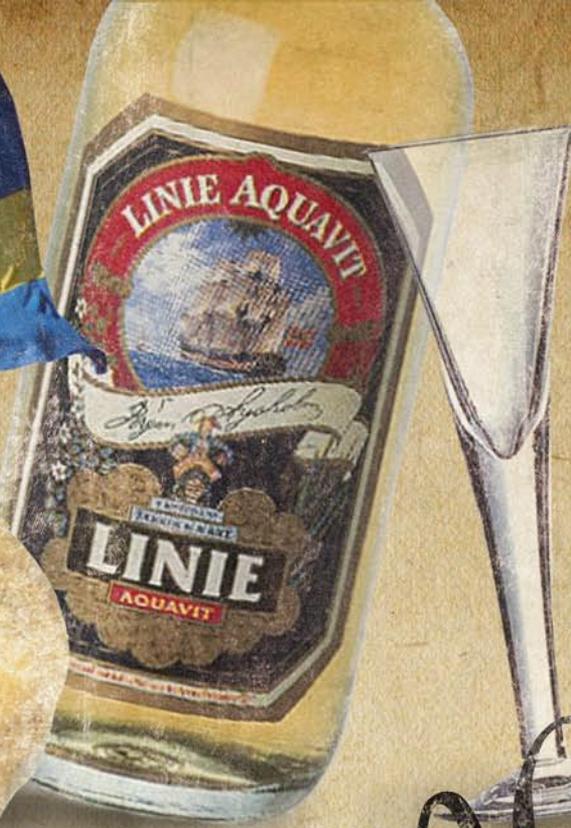


**BOK  
REA!**

svensk flagga



snaps



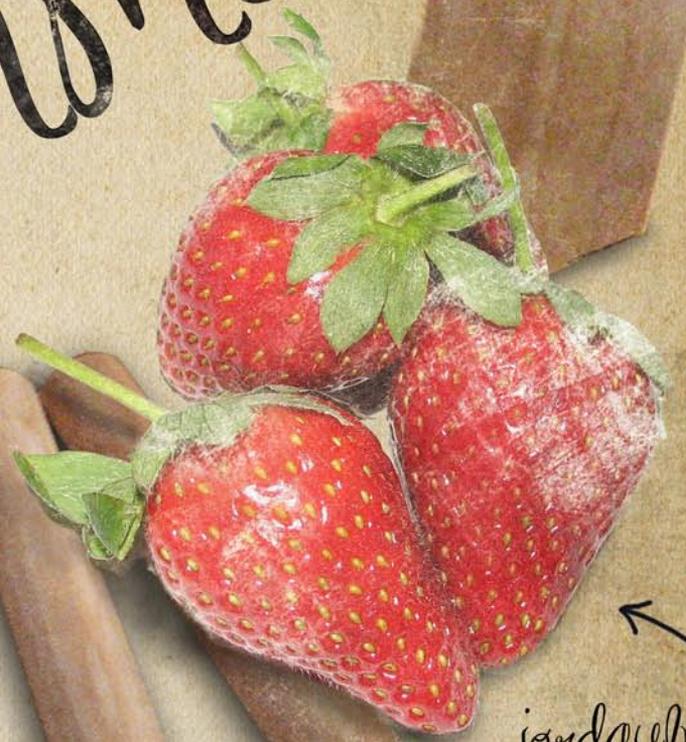
knebb



potatis



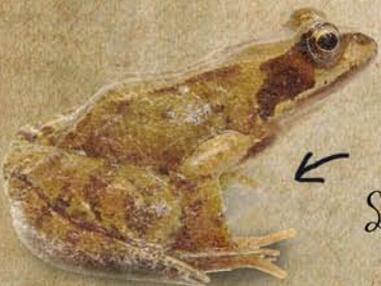
# Midsommar



jordgubbar



små grodorna



## SCHWEDEN DESIGN

Wenn die wüssten, dachte ich mir. Wie sie mit überkreuzten Beinen und steifem Rücken in ihren Kostümchen der letzten Kollektionen dasitzen und ihre gierigen Augen an den Models auf dem Laufsteg kleben. Bei den meisten helfen auch keine schönen Kleider mehr, aber das ist nur meine Meinung. Ich verkrieche mich backstage in die wilde Herde blonder Giraffen und übe mich im kritisch gucken - das erwartet man doch von Künstlerinnen meiner Art. Ich bleibe relativ unbeeindruckt von dem Trubel. Hier und da mal abnicken, dort noch ein bisschen zupfen. Ich muss mir eingestehen, dass sie wirklich gut geworden ist, meine Kollektion. Ich hatte Zweifel, ob das Stoffmuster nicht zu mutig ist. Aber anlässlich der 4. Stockholmer Fashion Week kann ein wenig Selbstbewusstsein nicht schaden. Dieses Muster hatte mich von Anfang an gepackt. Es ist auffällig, keine Frage. Aber nicht ungewöhnlich. Sehr abstrakt durch die übereinanderliegenden Farbkreise. Man könnte meinen, sie schweben wie unbeeindruckte Seifenblasen. Es hat was von einem Kaleidoskop. Jedesmal wenn man hinschaut, erscheint ein anderes Bild. Dieser Kontrast zu den puren, funktionalen Schnitten fasziniert. Bestimmt auch die reichen Damen in der ersten Reihe. Als die letzte Giraffe vom Laufsteg springt, bin ich dran. Ich hasse es, aber es muss sein. Ich trete einige Meter ins Scheinwerferlicht, lasse mich beklatschen während ich bis drei zähle und winke abschließend freundlich in die kopflose Menge. Dann ist der Spuk vorbei. Die ersten Reservierungen erreichen mich schon wenige Minuten später. Wie war das noch mal? Man kann Stil nicht kaufen, man hat ihn oder eben nicht! Nach einem Interview mit Sveriges Television habe ich Feierabend. Bis nächste Woche.

Ich beschließe zu meiner Großmutter nach Gopshus zu fahren. Etwas ausspannen, Frischluft schnappen und ihren selbstgemachten Pfirsichstrudel essen.

„Magst du noch ein Stückchen?“

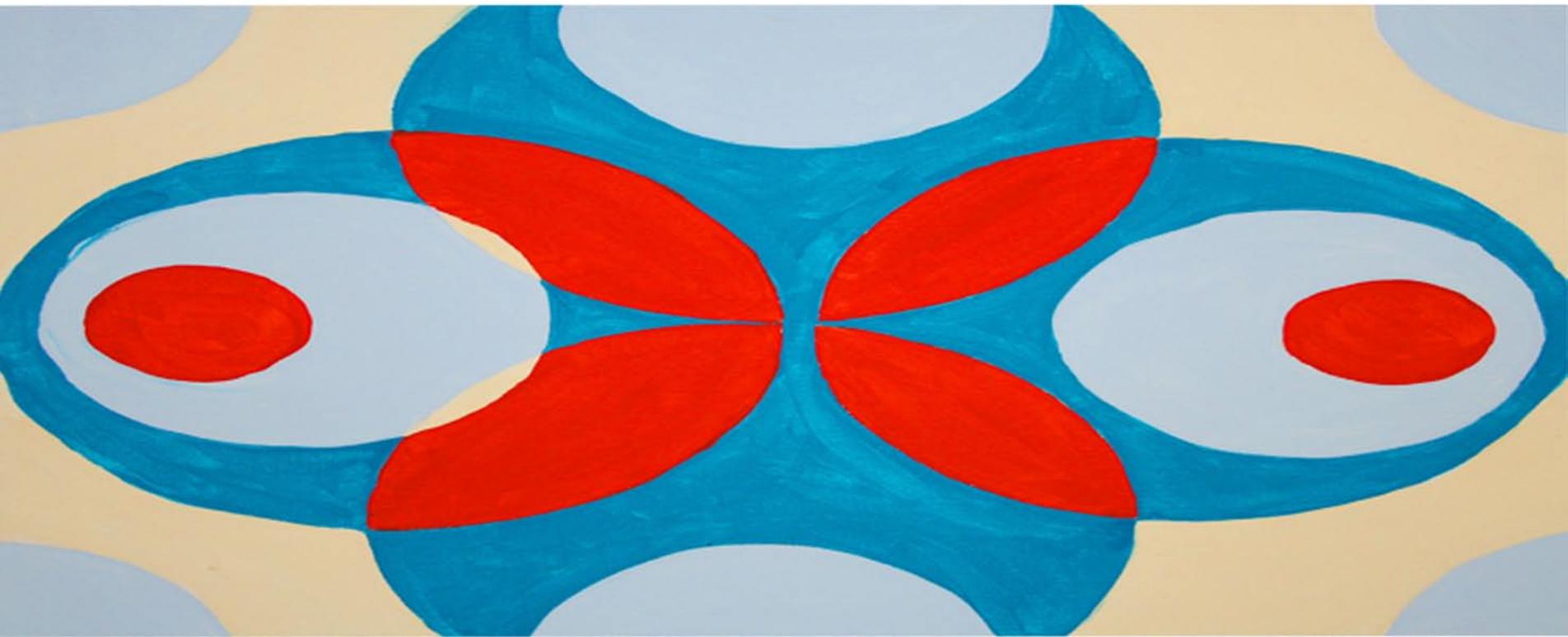
„Nein danke, aber gerne noch eine Tasse Tee.“

„Sag mal, ich hab in der Dagens Nyheter deinen Namen gelesen. Die Zeitung hat deine Kleider abgebildet. Sie scheinen sehr begehrt zu sein.“

„Ja, es läuft ganz gut. Hab wohl ein Gespür dafür, was den Leuten gefällt.“

„Ich frag mich, wie dir all diese Ideen in den Kopf kommen, Kindchen?“

Ich blicke auf die Krümel neben meinem Teller. „Tja, wenn die wüssten...“ grinse ich, und streiche mit der Hand sanft über die bunten Seifenblasen, die unbeeindruckt auf Großmutter's Tischdecke schweben.





SCHWEDISCHE KABINEN



# En Pilla

von K. Arbeus

**OPEN**  
"öppna!"



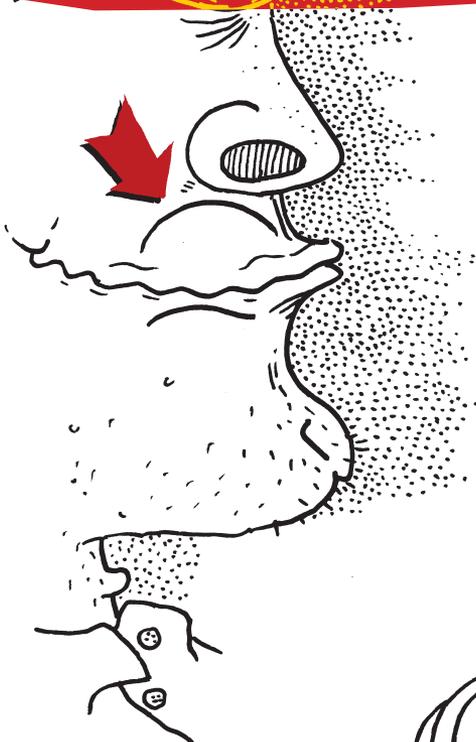
"white"  
→ Päckchen snus ←



"groot snus"  
→ Brösel snus ←



"Surströmming"



⚠ PROBLEM:  
es brööselt u. Suppt!

easy  
to go!



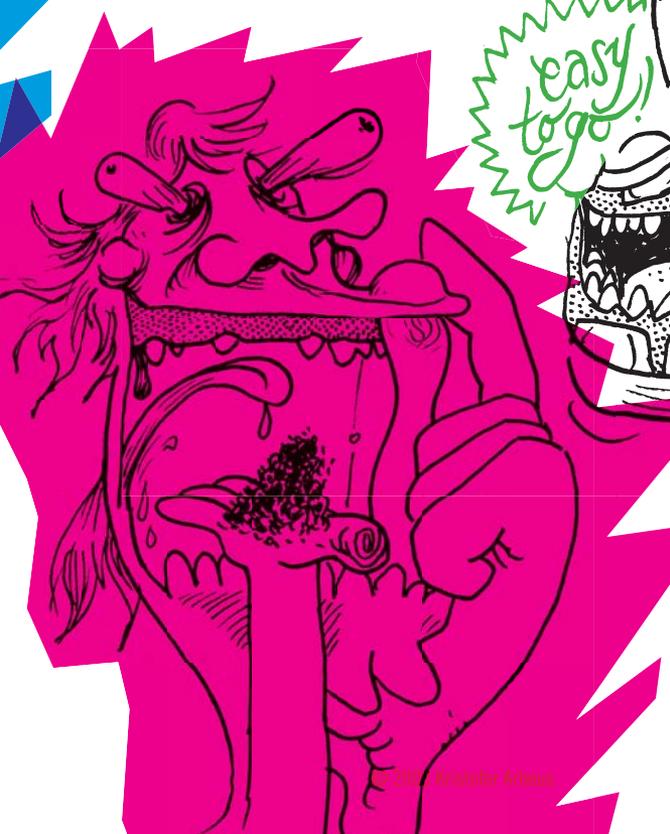
↑↑↑  
auch  
als  
"SiXpack"  
←



**DER  
KILLER**



**AKTADIG!**  
Denna tobaksvara är  
beroendeframkallande  
och skapar  
abhängigkeithervorringning!  
**ACHTUNG!**





# ABSOLUT<sup>®</sup> Country of Sweden VODKA

*This superb vodka  
was distilled from grain grown  
in the rich fields of southern Sweden.  
It has been produced at the famous  
old distilleries near Åhus  
in accordance with more than  
400 years of Swedish tradition.  
Vodka has been sold under the name  
Absolut since 1879.*

40% ALC./VOL. (80 PROOF) 1 LITER

**IMPORTED**

PRODUCED AND BOTTLED IN ÅHUS, SWEDEN  
BY THE ABSOLUT COMPANY  
A DIVISION OF V&S VIN&SPRIT AB.

IM JAHR 1879 ERFINDET DER SCHWEDISCHE UNTERNEHMER  
LARS OLSSON SMITH DIE FRAKTIONIERTE DESTILLATION FÜR  
ALKOHOL UND PRODUZIERT DAMIT EINEN WODKA MIT HÖHERER  
QUALITÄT ALS DIE KLASSISCHE DESTILLATION IN BRENNBLASEN.  
ER NENNT IHN „ABSOLUT RENAT BRÄNNVIN“ (ABSOLUT REINER  
BRANNTWEIN) UND WIRD DAMIT REICH.  
HUNDERT JAHRE SPÄTER SOLL DAS MARKENIMAGE DES WODKAS  
MODERNISIERT WERDEN UND DER WODKA SEINEN SIEGESZUG  
IN DIE USA ANTRETEN. LARS BÖRJE CARLSSON AND GUNNAR  
BROMAN VON DER AGENTUR CARLSSON & BROMAN ENTWICKELN  
ZAHLEICHE IDEEN WIE DAS SCHWEDISCHE TRADITIONSPRODUKT  
ERFOLGREICH VERMARKTET WERDEN KANN. AM ENDE IST ES  
EINE KLAARE, DURCHSICHTIGE FLASCHE – DIE FLASCHEFORM  
INSPIRIERT VON APOTHEKENFLASCHE – DIE SICH DURCHSETZT.  
DINS GLAS IST EIN SIEGEL GEPRÄGT, DAS DEN ERFINDER DES  
WODKAS LARS OLSSON SMITH ABBILDET. MAN ENSCHLOSS SICH  
GEGEN EIN PAPIERETIKETT UND DRUCKTE DEN TEXT DIREKT AUF  
DIE FLASCHE WAS ZU DIESER ZEIT HÖCHST UNGEWÖHNLICH WAR.  
DER FLASCHE, DIE HEUTE EIN KLASSIKER IST WURDE VON VIELEN  
EIN UNTERGANG VORAUSGESAGT, GANZ EINFACH, WEIL SIE IM  
REGAL NEBEN ANDEREN FLASCHE UN SICHTBAR WIRD. ABER ES  
IST GERADE DIE FLASCHE, DIE DEN ERFOLG VON ABSOLUT AUS-  
MAGHT UND STETS IM MITTELPUNKT DER KAMPAGNEN STEHT.  
1985 STARTETE BEISPIELSWEISE DIE ANZEIGENKAMPAGNE ABSO-  
LUT ART IN DER KÖNSTLE WIE ANDY WARHOL UND KEITH HARING  
DIE ABSOLUT WODKA FLASCHE INSZENIERTE.  
ABSOLUT GELUNGEN!



080405 12:27



080405 12:29



080405 12:29



080405 12:29



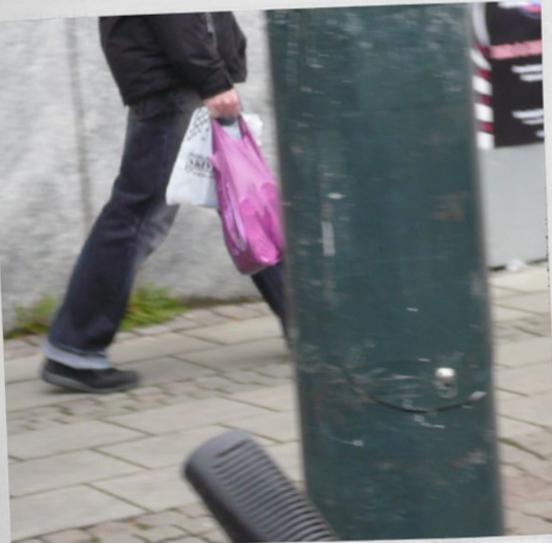
080405 12:35



080405 12:33



080405 12:32



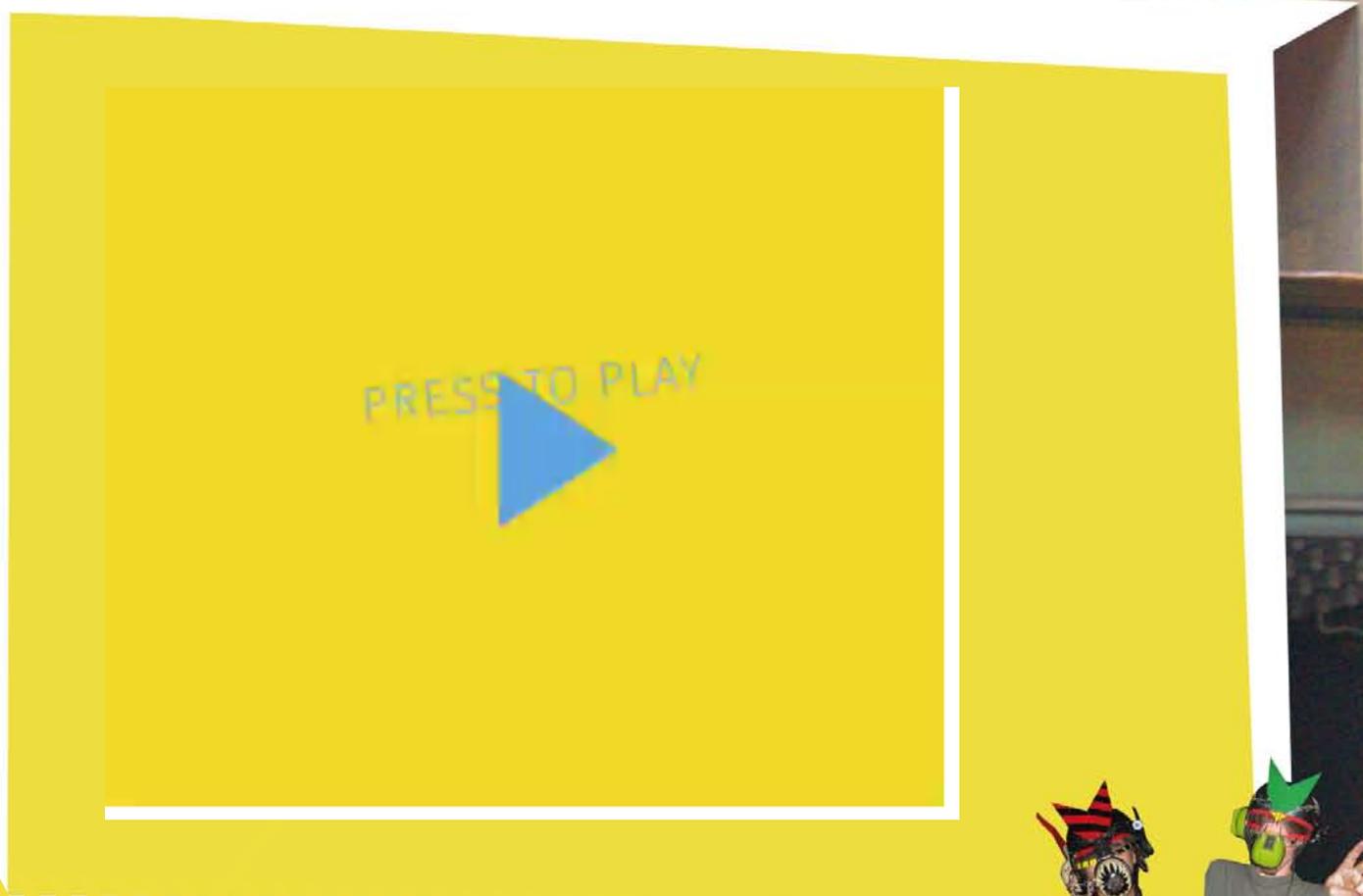
080405 12:34

SYSTEM  
BOLAGET

MARTENSTORGET/LUND 080405 12:27-12:33

ZIMMER 9 FROM OUTER GRAFIXSPACE'S  
**SCHWEDENTRASH**  
TUSKLANDERPIX'N'SHIT BY WERNI UND GONNI





**SVENSKA**  
PRESS TO PLAY ▶



